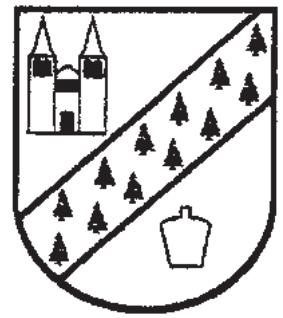


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 11. September 2009

Nummer 9

Erster Spatenstich für das neue Sportzentrum „Petkus“



Foto: Christian Zielke, MAZ Zossen

Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark im Innenteil

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 19.09.	Frau Dorothea Schulze Groß Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 20.09.	Frau Irmgard Voigt Groß Ziescht	zum 80. Geburtstag
am 23.09.	Frau Anneliese Rosenberger Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 25.09.	Frau Erna Koch Groß Ziescht	zum 87. Geburtstag
am 26.09.	Frau Irmgard Albrecht Mückendorf	zum 89. Geburtstag
am 26.09.	Frau Inge Zelm Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Willi Badowsky Schöbendorf	zum 80. Geburtstag
am 29.09.	Herrn Martin Neuendorf Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 01.10.	Frau Helga Morenz Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 03.10.	Frau Margarete Pögel Klein Ziescht	zum 90. Geburtstag
am 03.10.	Frau Helene Wollschläger Klein Ziescht	zum 85. Geburtstag
am 04.10.	Frau Lieselotte Schulz Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 05.10.	Frau Erika Hillner Ließen	zum 70. Geburtstag
am 05.10.	Frau Rosemarie Milde Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 06.10.	Frau Dora Gollnik Klasdorf	zum 88. Geburtstag
am 07.10.	Frau Meta Behrendt Petkus	zum 80. Geburtstag
am 08.10.	Frau Elisabeth Möhring Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 10.10.	Frau Irene Herden Petkus	zum 70. Geburtstag
am 12.10.	Frau Ursula Gellrich Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag

Spruch des Monats

*Wenn die Menschen nur von dem sprechen,
was sie verstehen, würde bald ein großes Schweigen
auf der Erde herrschen.
(Chinesisches Sprichwort)*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Blick auf das Titelbild dieser Ausgabe kann man sagen, dass ein sehr ambitioniertes Vorhaben nunmehr in Angriff genommen werden konnte. Viel Ausdauer, Geduld und Arbeit war notwendig, um die entsprechenden Fördergelder für die Erweiterung des Sportzentrums in Petkus zu bekommen. Das Projekt wird über den „Goldenen Plan Brandenburg“, einem speziellem Programm für die Sportförderung im ländlichen Raum gefördert. Mit dem 1. Spatenstich wurde der Grundstein für eine multifunktionale Begegnungsstätte gelegt. Nicht nur der Sportverein, sondern alle Vereine, Feuerwehr, Kita, Skate-Hotel und weitere Einrichtungen aus Petkus und Umgebung bekommen die Möglichkeit dieses Objekt zu nutzen.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass der Landkreis Teltow-Fläming im Rahmen der Sportentwicklungsplanung an rund 6700 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Tagen Fragebögen verschicken wird. Mit dieser Bevölkerungsbefragung sollen Informationen zu den Sportangeboten im Landkreis gesammelt und ausgewertet werden.

Die DSL-Versorgung im Baruther Raum geht inzwischen in die Endphase. Während der Informationsveranstaltung am 27. August in der Stadtverwaltung berichtete unter anderem der Vertreter der Telekom, dass die Arbeiten fortgeschritten sind und in den nächsten Wochen mit der schrittweise Umschaltung des Telefonnetzes begonnen werden soll. In den Ortsteilen, in denen die Arbeiten an den neuen Verteilerkästen abgeschlossen sind wird auch zügig umgeschaltet, sodass der Nutzer dann künftig zwischen verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten (1, 2, 6 oder 16 Mbit/s) wählen kann. Bis zum Jahresende dürfte dann jeder Nutzer am neuen Netz angeschlossen sein. Weitere Informationen erhalten Sie durch die Kundenberater der Telekom (Herr Zech 01 60 -8 95 46 77).

Am 27. September sind Bundes- und Landtagswahlen. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren und die Plakate der Kandidaten im Stadtbild sind ein wichtiges Zeichen dafür, dass die Wahl kurz bevor steht. Sie haben durch Abgabe Ihrer Stimme die Möglichkeit aktiv Politik mitzugestalten. Bitte nutzen Sie diese Chance und gehen sie zur Wahl. Stärken Sie unsere Demokratie. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl. Alle Unterlagen dafür erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung.

*Ihr Peter Ilk
Bürgermeister*

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin Frau Krenz	Tel.: 0 33 71/60 02 47 oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG: Geschäftskundenservice Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72 Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel. 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37 Fax: 03 37 04/9 72 39 Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 1 12
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Buckow feiert im Volksbad

**Am 13.09.2009 ab 10.00 Uhr
im Volksbad Buckow**



Wir laden Sie und Sie und Sie recht herzlich ins Volksbad Buckow ein.

Wir versprechen:

Tradition wird in Buckow wieder ganz groß geschrieben - alles bei freiem Eintritt.

Die Buckowos in Aktion ab 13.30 Uhr

Oldtimerschau mit liebevoll wiederhergestellten Autos und Zweirädern

Tanz zu Diskomusik, furioses Gitarrenspiel der Guitarreros ein vielfältiges Angebot an Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, einiges vom Grill, ein kühles Blondes, verführerische Cocktails

Wäre dieser Sonntag nicht ein Sonntag nach Ihrem Geschmack?

Seien Sie neugierig und besuchen Sie uns ab 10.00 Uhr im denkmalgeschützten Volksbad Buckow!

Übrigens:

Wer möchte kann seine Laufschuhe und seine Walkingstöcke mitbringen.

Um 10.00 Uhr Start zum traditionellen Schwimmbadlauf durch die Buckower Kesselberge über 7 km.

Bis bald. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Förderverein
Volksbad Buckow e. V.
Tel. 03 37 45/5 08 50
www.volksbad-buckow.de
E-Mail: info@volksbad-buckow.de

Ortsbeirat Buckow
14913 Buckow
Tel. 03 37 45/5 04 13

Die Ordnungsabteilung informiert

Reinigung Gehwege und Rinnsteine

Der Sommer geht langsam dem Ende entgegen. Der Herbst mit all seinen guten und schlechten Seiten kommt und damit auch einige notwendige Arbeiten für Anlieger im Straßen- und Gehwegbereich.

Kontrollen ergaben, dass nicht vor allen Grundstücken die Reinigungspflicht ernst genommen wird.

Starker Wildwuchs auf dem Gehwegbereich und im Rinnsteinbereich wird nicht bearbeitet. Der Sand und Schmutz aus den Rinnsteinen gelangt in die Entwässerungsanlagen wodurch unnötige Reinigungskosten verursacht werden.

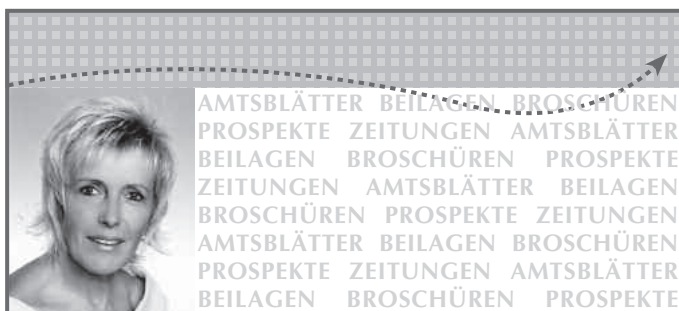
Es wird nochmals an alle Verantwortlichen (Eigentümer, Mieter usw.) appelliert durch ihre Pflichtaufgaben einen Beitrag zur Ordnung und Sauberkeit zu leisten.

Nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Baruth/Mark sind sie verpflichtet Gehwege, Rinnsteine und den Bereich zwischen Grundstück und Fahrbahn zu reinigen.

Die Satzung oder weitere Auskünfte erhalten Sie in der Ordnungsabteilung der Stadt Baruth/Mark oder unter Tel 03 37 04/9 72 52.

Im Internet finden Sie die entsprechenden Satzungen unter www.stadt-baruth-mark.de

Ihre Ordnungsabteilung



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Baugrundstücke - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grund- und Gesamtschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.) Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

(Kennziffer: 23.20.02.1)

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.2)

Baugrundstück in Klasdorf, Bahnhofstraße, 5,- €/m²

Gemarkung Klasdorf, Flur 1, Flurstück 345 (tw.) mit einer Größe von ca. 940 m²
Das Grundstück befindet sich am Ortseingang rechts in Klasdorf aus Richtung Bahnhof bzw. Bundesstraße 96 kommend. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

(Kennziffer: 23.20.02.3)

Baugrundstücke in Mückendorf, Baruther Straße, 8,- €/m²

Gemarkung Mückendorf, Flur 4, Flurstück 360 mit einer Größe von 955 m².
Das Grundstück befindet sich in der Baruther Straße neben dem Friedhof und ist ortsüblich erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -

Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 427 (46.051 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstücke 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 76.671 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis V umfasst 178,3 ha. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Pachtgrundstück - Stadt Baruth/Mark und Ortsteile

Die Stadt Baruth/Mark bietet folgendes Grundstück zur landwirtschaftlichen Pachtung an -
Mindestgebot: 60,- €/ha

Pachtgrundstück in der Gemarkung Baruth

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 191, 2.794 m² (Ackerland), Lage: Zossener Straße

Anfragen und Angebote können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, OT Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Elf Alarmierungen im August

In eigener Sache:

Die Ortswehrführung bedankt sich bei allen Kameraden der Ortsfeuerwehr Baruth/Mark für das gezeigte Engagement des bisherigen Jahres 2009. Besonders die Monate Juli und August zehrten doch erheblich an den Kräften mancher Kameraden.

Neben Einsätzen, regelmäßigem Ausbildungsdienst, Absichern von Veranstaltungen, die Teilnahme an Lehrgängen und den Vorbereitungen und der Durchführung des 110-jährigen Jubiläums hat ein jeder Kamerad auch noch ein Privatleben. Dies alles unter einen „Hut“ zu bringen ist vielfach nicht einfach und erfordert teilweise intensives „Zeitmanagement“. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Familien der Kameraden für das entgegengebrachte Verständnis!

Einsatzgeschehen:

Im August 2009 wurde die Ortsfeuerwehr elfmal durch die Leitstelle zum Einsatz alarmiert.

- Einsatz 27/2009

Ein schwerer Verkehrsunfall war am Mittwoch, dem 05.08.2009 um 10:55 Uhr der Alarmierungsgrund. Ein Pkw prallte am Baruther Ortsausgang Ri. Golßen auf einen Lkw der verkehrsbedingt halten musste. Die beiden Insassen des Pkw wurden verletzt. Es entstand erheblicher Sachschaden. Die FF Baruth/Mark übernahm die Erstversorgung der Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Weiterhin wurde der Brandschutz sicher gestellt, die Batterie abgeklemmt, die Straße für den fließenden Verkehr gesperrt und auslaufende Schadstoffe beseitigt. Die FF Baruth/Mark war mit einem Einsatzfahrzeug und neun Kameraden vor Ort. Unterstützt wurden die Kameraden durch zwei Rettungswagen, ein Notarzteinsatzfahrzeug, die Polizei und ein Abschleppunternehmen. Der Einsatz war gegen 12:15 Uhr beendet.



Auslaufende Schadstoffe mussten bei diesem Einsatz beseitigt werden
(Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 28/2009

Am selben Tag wurden die Kameraden um 23:58 Uhr nochmals alarmiert. In der Luckenwalder Straße brannte auf Höhe der Tankstelle eine Mülltonne in voller Ausdehnung. Das Feuer konnte durch die Besatzung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges schnell gelöscht werden. Allerdings kann um diese Uhrzeit Selbstentzündung so gut wie ausgeschlossen werden. Deshalb wurde auch die Polizei über den Sachverhalt informiert. Der Einsatz war gegen 00:30 Uhr beendet.



*Brennende Mülltonne vor der Baruther Tankstelle
(Foto: FF Baruth/Mark)*

- Einsatz 29/2009

Am darauf folgenden Tag (Donnerstag, 06.08.2009) schellten um 18:45 Uhr die Meldeempfänger. Im Ortsteil Schöbendorf kam ein Traktor von der Fahrbahn und rutschte in einen Graben. Der Besitzer hatte schon selbstständig Kontakt mit der Polizei aufgenommen. Somit bestand für die Feuerwehr kein Handlungsbedarf. Der Einsatz wurde daraufhin abgebrochen. Im Einsatz waren 17 Kameraden mit drei Einsatzfahrzeugen.

- Einsatz 30/2009

Auch Samstag, der 08.08.2009 bescherte den Kameraden viel Arbeit. Um 13:27 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Waldbrand nahe der Ortslage Paplitz. Dort brannten ca. 400 m² Waldboden. Neben der Ortsfeuerwehr Baruth (drei Fahrzeuge/14 Kameraden) waren auch die Ortsfeuerwehr Paplitz und eine Mitarbeiterin der Forst vor Ort. Das Feuer konnte relativ zügig gelöscht werden. Gegen 14:45 Uhr war der Einsatz beendet.



*Brandbekämpfung durch Kameraden der Paplitzer Wehr
(Foto: FF Baruth/Mark)*



*Die Einsatzstelle im Wald nahe der Ortslage Paplitz
(Foto: FF Baruth/Mark)*

- Einsatz 31/2009

Am Abend des 08.08.2009 um 22:43 Uhr lösten die Meldeempfänger erneut aus. Die Polizei forderte uns zu einem Unfall auf die B 96 nach. Hier galt es nach einem Verkehrsunfall auslaufende Flüssigkeiten zu beseitigen. Insgesamt wurden bei dem Unfall drei Personen verletzt. Zum Einsatz kam das Hilfeleistungslöschfahrzeug mit acht Kameraden. Um 23:30 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

- Einsatz 32/2009

Um 06:03 Uhr des 13.08.2009 (Donnerstag) wurden die Kameraden zu einem Sturmschaden auf die B 115 alarmiert. Kurz vor der Ortslage Merzdorf drohte ein größerer Ast herabzustürzen. Die Straße musste kurzzeitig voll gesperrt werden. Jetzt konnte das Hindernis mittels Motorkettensäge beseitigt werden. Zum Einsatz kamen seitens der Feuerwehr Baruth/Mark sechs Kameraden mit einem Einsatzfahrzeug. Gegen 7:00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.



*Ein größerer Ast wurde durch die Kameraden beseitigt
(Foto: FF Baruth/Mark)*

- Einsatz 33/2009

Ebenfalls ein Sturmschaden war der Alarmierungsgrund am Montag, dem 17.08.2009 um 16:18 Uhr. Dieser sollte sich auf der B 96 kurz hinter dem Abzweig Mückendorf befinden. Die Strecke wurde bis nach Neuhoof abgesucht. Ein Sturmschaden konnte nicht festgestellt werden. Der Einsatz wurde somit abgebrochen. Gegen 16:45 Uhr waren die neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache.

- Einsatz 34/2009

Zu einem Waldbrand wurden die FF Baruth/Mark am Donnerstag, dem 20.08.2009 um 14:10 Uhr alarmiert. Der Einsatzort lag schon auf dem Territorium des Landkreises Dahme-Spreewald in der Nähe der BAB 13 (Amt Unterspreewald). Dort brannten ca.

5000 m² Waldboden. Das Löschwasser wurde im Pendelverkehr an die Einsatzstelle herangeführt.

Neben der Baruther Wehr (drei Fahrzeuge/12 Kameraden) waren auch die Feuerwehren aus Teupitz, Neuendorf, Gallun, Mittenwalde, Kasel-Golzig, Zeuthen-Miersdorf, Motzen und Töpchin vor Ort. Um 16:30 Uhr war der Einsatz für die Baruther Kameraden beendet.



Die Einsatzstelle im Wald nahe der BAB 13 (Foto: FF Gallun)



Etwa ein halber Hektar Hochwald war in Brand geraten (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 35/2009

Am Montag, dem 24.08.2009 mussten die Baruther Feuerwehrleute um 15:04 Uhr einer Ölspur im Stadtgebiet ausrücken. Im Bereich des Kreisverkehrs und der Rudolf-Breitscheid-Straße war die Straße verunreinigt worden. Die Ölspur wurde auf einer Länge von ca. einem Kilometer abgestreut und das Bindemittel wieder aufgenommen. Neben der FF Baruth (drei Fahrzeuge/11 Kameraden) unterstützen uns auch die Paplitzer Kameraden. Um 16:45 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. In diesem Zusammenhang gilt unser herzliches Dankeschön Dr. Peter Bischoff, der die Kameraden mit ausreichend Mineralwasser bei dem doch heißen Sommerwetter versorgte.

- Einsatz 36/2009

Den Höhepunkt des Augustes bildete am Mittwoch, dem 26.08.2009 um 16:26 Uhr eine Einsatzübung im Gewerbegebiet „An der Birkenpfehlheide“. In einem dortigen Betrieb wurde eine Rauchentwicklung mit vermissten Personen simuliert. Ziel der Übung war die Ortskenntnis zu erhöhen, die Einsatzbereitschaft der Wehren zu überprüfen und die Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren zu steigern. Vor Ort kamen vier Trupps unter schwerem Atemschutz zum Einsatz. Parallel dazu wurde die Löschwasserversorgung sichergestellt. Die doch nicht sehr leichten zu rettenden Personen erschwerten die Arbeit der Feuerwehrleute.

Eine Kurzauswertung der Übung erfolgte im Anschluss durch den Stadtwehrlführer bei Kaffee und Mineralwasser. Alarmiert wurden die Wehren Baruth, Paplitz, Merzdorf, Kladorf und Radeland. Vor Ort zum Einsatz kamen fünf Einsatzfahrzeuge mit 26 Kameraden. Die Ortsfeuerwehr Merzdorf konnte leider nicht ausrücken, da die Sirene in ihrem Ortsteil defekt war. Auch solche Dinge können bei einer Übung aufgedeckt werden. Natürlich wurde sie inzwischen durch eine Fachfirma repariert und funktioniert wieder reibungslos.



Der erste Angriffstrupp baut seine Schlauchleitung für den Innenangriff auf (Foto: FF Baruth/Mark)



Die Trupps werden durch den Einsatzleiter eingeteilt (r.) und alle relevanten Daten durch die Atemschutzüberwachung aufgenommen (l.) (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 37/2009

Eine Dieselspur war der Alarmierungsgrund am Montag, dem 31.08.2009 um 20:15 Uhr.

Zwischen Radeland und Baruth verlor ein Lkw an einigen Stellen Dieseldieselkraftstoff. Die Verunreinigung wurde abgebunden und aufgenommen. Seitens der Ortsfeuerwehr Baruth kamen zwei Einsatzfahrzeuge mit 13 Kameraden zum Einsatz. Die Ortsfeuerwehr Radeland unterstützte die Arbeiten tatkräftig! Neben den Kräften der Feuerwehr war auch die Polizei zugegen! Um 21:30 Uhr war der Einsatz beendet.

Ausblick auf das nächste Stadtblatt:

- Einsätze des Monats September
- Neues aus der Kinderfeuerwehr
- Die Jugendfeuerwehr im Kreisjugendlager
- Eine Maschinistenausbildung der besonderen Art

Ihre FF Baruth/Mark
Falk Ehrlich
Zugführer/Öffentlichkeitsarbeit
FF Stadt Baruth/Mark

Jugendaustausch nach Polen

Vom 09. bis 15.08.2009 bot sich der Jugendfeuerwehr Petkus im Rahmen des Jugendaustausches die Möglichkeit, in ein Ferienlager nach Mielno an die Polnische Ostsee zu reisen. Zwei Mitglieder der JFW Schöneiche waren auch dabei.

Die Vorbereitungen zur Fahrt begannen schon am vorhergehenden Freitag während der Ausbildung, bei der uns ein Arbeitskollege ein wenig die polnische Sprache näher brachte mit Worten wie „Dzien dobre - Guten Tag, Prosza - Bitte, Dziekuje - Danke. Am Sonntag ging die Fahrt dann los. Am Grenzübergang nach Polen trafen wir uns kurz noch mit dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Peter Straube. Er war in der Woche zuvor bereits mit einer Gruppe Jugendlicher aus Rangsdorf, Zossen und Wünsdorf dort und konnte uns erste Erkenntnisse und Verhaltensweisen mit auf den Weg geben.

Als wir nach der Ankunft in Mielno unsere Dolmetscherin mit „Dzien dobre“ begrüßen konnten, kam das gut an. Danach bezogen wir unsere Zelte und wollten anschließend die Ostsee sehen. Am nächsten Tag besuchten wir in Mielno den Rummel und die kunterbunte Shoppingwelt. Am Nachmittag haben wir am Ostseestrand dann aber erstmal nur Sandburgen gebaut, weil das Wasser so kalt war, dass wir nicht baden gehen wollten.

Den Dienstagvormittag verbrachten wir wegen schlechtem Wetter im Aufenthaltsraum mit Tischtennis-, Playstation- und Malwettbewerb. Gewonnen haben dabei alle. Am Nachmittag sind wir endlich mit allem zusammengekommenen Mut in die Ostsee eingetaucht, die aber eigentlich immer noch viel zu kalt zum Baden war. Mittwoch ging es gleich nach dem Frühstück mit dem Bus in Richtung Kolberg, wo wir einen Westernpark besuchten. Auf dem Rückweg hielten wir in Kolberg direkt an und haben eine Schifftour auf der Ostsee mitgemacht, wo das Wort Schiffsschaukel nunmehr für uns eine konkrete Bedeutung gefunden hat. Es war nämlich so sehr windig und regnete auch noch, dass wir froh waren, wieder an Land zu sein. Nach einem kurzen Bummel durch die Stadt ging es dann wieder zurück ins Ferienlager.

Am Donnerstagvormittag hatten wir erstmal Zeit zum Faulenzen. Wir konnten uns so auf den nachmittäglichen Wettbewerb vorbereiten, bei dem es unter anderem um Hindernislauf mit Spritzen, Löschangriff und Tauziehen ging. Nach Beendigung der Festspiele machten wir noch einmal Mielno unsicher, um unsere letzten Zlotys auszugeben.

Am Freitag fand das Neptunfest statt. Am Strand wartete schon Neptun mit seinem, so wie es in der später überreichten Urkunde stand, allmächtigen Strahlrohr, um uns zu taufen. Einmal richtig nass, blieben wir gleich an der Ostsee, die nun endlich auch eine angenehme Badetemperatur hatte. Allerdings war es immer noch windig und die Wellen nicht zu unterschätzen. Am Abend fanden als Abschluss unserer Woche noch die Siegerehrung und eine Disko statt, deren verhaltene Musik leider keine mitreißende Wirkung entfachte.

Nach dem Aufräumen und Verabschieden ging es am Samstag wieder nach Hause. Nach einer Irrfahrt durch Stettin und zusätzlichen 2 1/2 Stunden Stauerfahrung kamen wir am Abend wieder in Petkus an. Das Ferienlager und das intensivere Kennenlernen eines anderen Landes haben uns allen sehr großen Spaß gemacht. Es hat sehr viel Reiz, trotz der Verständigungsschwierigkeiten, die oftmals zur erheblichen Erheiterung beitrugen, sich dennoch zu verstehen oder mal etwas anderes als das Übliche zu essen. Schön wäre es, wenn wir im nächsten Jahr eine Gruppe aus Polen zu unserem 80-jährigem Jubiläum unserer Feuerwehr begrüßen dürften.

Jugendwart Tony Kohl

KK-Preisschießen am Wochenende

Am kommenden Sonntag, dem 13. September ist es so weit. Zum ersten Mal wird in Petkus auf dem Kleinkaliberschießstand des Petkuser Schützenvereins ein Preisschießen veranstaltet. Jeder der Lust und Laune hat seine Treffsicherheit auf einer Distanz von 50 Metern unter Beweis zu stellen kann sich an diesem Tag auf dem Stand einfinden.

Die Petkuser Schützen haben schon im Vorfeld viel Zeit investiert, um den Stand sowie die ganze Veranstaltung vorzubereiten. In der Zeit von 09.00 bis 17.30 Uhr werden dann die besten Schützen des Tages ermittelt.

Hauptpreis ist ein LCD-Fernsehgerät im Kleinkinoformat. Sicher ist das nicht der einzige Preis, aber mehr wird nicht veratet.

Einen Geheimtipp haben wir noch: Wer sich am Nachmittag entspannt zurück lehnen will und das auch mit einem guten Vorsprungpolster, der macht schon am Vormittag, na sagen wir mal, fast alles klar. Dann ist erfahrungsgemäß mehr Ruhe für das Schießen.

Und dass am Nachmittag nicht der Magen knurrt und eine sonst doch so ruhige Hand plötzlich das Zittern bekommt, haben wir für das leibliche Wohl einen zünftigen Eintopf sowie Kaffee und Kuchen zur Stärkung parat.

Für die Petkuser ist der Stand bequem zu Fuß oder mit dem Rad über die Skaterbahn zu erreichen. Für alle Motorisierten ist der Weg ausgeschildert.

Lernen in Bewegung - Ein Ferientag in der Holzerlebniswelt Baruth

Den Rucksack geschnürt, die Erwartungen und Vorfreude groß, gingen die Kinder vom Hort „Pfiffikus“ los.

Freundlich und schwungvoll von Frau Ebell und Jörg empfangen, wurde sofort ans Werk gegangen.

Gruppen gebildet, Absprachen getroffen,

Fragen gelesen, Antworten besprochen,

Baumteile ertastet, Rinden erkannt,

es war alles total interessant.

Beim Holzstapeln einen krummen Rücken gemacht,

beim Balancieren diesen wieder ins Lot gebracht.

Ein Mäuschen aus Holz, selbst gefertigt; viel Neues im Kopf, selbst gefunden; sehr schnell vergingen die Erlebnisstunden.



Ein großes Dankeschön an Frau Ebell und Jörg für diesen schönen Tag von den Ferienkindern und ihren Begleiterinnen.
Hort Baruth/Mark

VERANSTALTUNGEN ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS 2009 IM LANDKREIS TELTOW-FLÄMING

Denkmal	Anschrift	Öffnungszeiten	Führungen	Sonstiges	Veranstalter
Baruther Glashütte	OT Klasdorf/ Glashütte			dem Motto „Streifzug durch das Museumsdorf Baruther Glashütte - Auf den Spuren genussfreudiger Glasarbeiter“, Führung kostet 3 € p. P.,	Baruther Glashütte e. V.
Schöbendorf, Horstmühle	Baruth, OT Schöbendorf	9.30 - 17.00 Uhr	nach Bedarf	Kaffee, Kuchen sowie kalte Getränke, Fotoausstellung, Ausstellung „Regionalentwicklung anhand von historischen und modernen Karten	Förderverein Horstmühle Baruth

Fläming-Glashütte-Weg wird markiert

Der Verein zur Strukturentwicklung und Dorferneuerung mit seinem Baruther Team verbessert derzeit die touristische Infrastruktur Baruths im Groß Zieschter Revier. Förster Frank Feimann, Birgit Paul (Untere Naturschutzbehörde) und Wegewart Georg Goes hatten den Rundkurs, der über weite Strecken durch den Kösterschen Privatwald führt, abgefahren. Unter Beachtung von Mindestabständen von Äsungsflächen und Rücksicht auf die Belange der Eigentümer in der Jagdsaison einigte man sich auf eine Linienführung, die Wanderern landschaftlich wertvolle Teile des Niederen Fläming erschließt. Die Wanderer starten am Bahnhof Klasdorf oder am Bahnhof Baruth. Zwei Wege führen nach Groß-Ziescht mit seinem romantischen Ager.

Über Pechhütte geht der Kurs durch die Altmoräne der Saaleeiszeit entlang des Wildpark Johannismühle und vorbei an einem Feuchtbiotop bis auf den Fläming Kamm und zur mittelalterlichen Dorfkirche. Von Baruth kommend gelangen die Naturfreunde über den Frauenberg und Weinberg in der Baruther Gemarkung durch einen schönen Mischwald nach Kemnitz. Imposant sind hier die Solms'schen Scheunen und die Dorfkirche am Teich. Weiter bergan führt die Strecke nach Groß-Ziescht.

In diesem Gebiet markiert Marianne Budewitz (VSD) dieser Tage mit ihren Kolleginnen. Die Farbe stellte der Museumsverein Glashütte zur Verfügung.

Im Anschluss an die Streckenteile südlich von B 96/115 wird dann der Verlauf vom Bahnhof Klasdorf über den Schienenstrang nach Glashütte mit den grünen Punkten auf weißem Spiegel versehen. Der Fortgang nach Baruth ist eine Begegnung mit den Dünen des Urstromtales und dem Dorf Klein-Ziescht. Von dort sind es entlang der Bahn bis Baruth noch 6 Kilometer. In der Höhe des Wald-

weges bietet sich den Touristen ein bezaubernder Blick auf die mächtigen Türme von St. Sebastian.



Baruth verfügt somit zwei Jahre vor dem Deutschen Wandertag über drei gut markierte Wanderwege. Um die Gäste aus dem Hohen Fläming nach Baruth zu leiten, plant das Museum Baruther Glashütte eine Sonderausstellung über die Natur- und Kulturgeschichte des Baruther Urstromtales.

Museumsdorf Baruther Glashütte - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.museumsdorf-glashuette.de

Museumsdorf Baruther Glashütte

Neue Medien für Altes Handwerk

Durch das Internet ist es mit geringem Aufwand möglich, auf der ganzen Welt ein Publikum zu finden, das man auf herkömmlichem Wege wohl nicht erreichen könnte. So rentiert sich auch das wirtschaftlich tot geglaubte Handwerk plötzlich wieder. Bereits jetzt gibt es auf der Welt wieder kleinere Handwerksorte, die ihre Fertigungen im Netz anbieten und so ihre Zielgruppe erreichen und davon leben können.

Glashütte versteht sich bereits seit jeher nicht nur als Museumsdorf, sondern als ein Ort, an dem altes Handwerk wiederbelebt wird. Am Museumsofen wird Glas hergestellt und auch verkauft, doch bis heute nur an Besucher des Museums. Das hat sich jetzt geändert: Auf der Seite Glasmarkt.info können seit Kurzem aus-

gewählte Glaswaren aus der Museumsmanufaktur bezogen werden.

Dabei ist der Besteller nicht bloß passiver Konsument, vielmehr kann er sich etwa ein Glas mit einer speziell angefertigten Marke versehen lassen und erhält so ein wirkliches Unikat. Das Museumsteam hofft, so mehr Menschen in Deutschland für altes Handwerk gewinnen und so den Ort und damit die Reiseregion Teltow-Fläming weiter bekannt machen zu können.

Weitere Informationen unter:

Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 98 09 22;

www.museumsdorf-glashuette.de

[illegible]

3. BARUTHER WEINBERGFEST



12. SEPTEMBER 2009
von 14–19 Uhr
Baruther Mühlenberg

I-KU.net

INSTITUT ZUR ENTWICKLUNG
DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS

Einladung

Zu der nächsten Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schöbendorf am Freitag, dem 18.09.2009 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus lade ich alle interessierten Jagdgenossen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Entlastung des Jagdvorstandes
6. Neuwahl eines Jagdvorstandes



Im Anschluss erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht.

Lutz Dobbert

Jagdvorsteher

Volks- und Sportfest des SV „Fichte“ Baruth zum 60-jährigen Bestehen

Strahlender Sonnenschein empfing die Fichtemitglieder am 8. August um 13.00 Uhr vor dem Baruther Schloss zum Festumzug durch die Stadt. Der Mittenwalder Spielmanszug sorgte für gute Stimmung und so konnte der lange Zug von bunt gekleideten Sportlern in dem der große Anteil jugendlicher Fußballer und die weiß gekleideten Gymnastikfrauen mit bunten Reifen und blau-weißen Girlanden besonders auffielen seinem Ziel, dem Fichtepplatz fröhlich entgegenziehen. Es gab genug Gründe zum Feiern, denn in den 60 Jahren seit 1949 wurde viel geleistet. So wurde auf staubigen Sandplätzen mit unzulänglicher Kleidung und Spielmaterial mit großer Euphorie wieder begonnen Fußball zu spielen. Wenn zum Lokalderby Fichte gegen Traktor angepfeiffen wurde, war Baruth wie leergefegt. Großartige Leistungen wurden beim Bau des ersten Sportplatzes vollbracht. Tausende freiwillige Stunden wurden geleistet und viele Kubikmeter Trümmerschutt per Lore von der Stadt zum Platz transportiert. Als der Platz fertig war, konnte ein Schmuckstück eingeweiht werden. Das Sägewerk half beim Bau des Umkleidehauses. Später kamen ein zweiter Platz hinzu sowie eine Flutlichtanlage und das Sportlerheim. Die Kegler bauten sich eine 4-Bahn-Anlage und die Gymnastikfrauen, Volleyballer und Tischtennisportler sowie die Schulkinder bekamen vor gut 10 Jahren eine herrliche Sporthalle. Das waren Grundlagen für die weitere Entwicklung des Baruther Sports.

Die Fußballer wurden mehrmaliger Kreismeister und spielten 1983/84 in der Potsdamer Bezirksliga.

Aber auch Sportler wie Helmut Zach, Brademann, Mario Schnoldt, Lothar Klauk, Erwin Becker, die Frauengymnastikgruppe, die am Turn- und Sportfest in Leipzig mitturnte oder in jüngster Zeit das Fichtegewächs Tino Knöfel, der in der Oberligamannschaft vom Ludwigsfelder FC spielt sowie Tischtennisportlerinnen Kathrin Jahn und Kathrin Knöfel sorgten für den guten Ruf von Fichte. Werner Höhmberg, einst erfolgreicher Fichtefußballer und Vorsitzender von Fichte, würdigte 60 Jahre Sportarbeit von Fichte in seiner Festrede.

Danach kämpften die jüngsten Fußballer um wertvolle Pokale. Bei den Jüngsten, den F-Junioren, gewann der KSV Sperenberg gegen Baruth.

Bei den E-Junioren traten vier Mannschaften an. Hier gewann Fichte I vor dem MTV Wünsdorf, dem SV Gießmannsdorf und Fichte II.

Die D-Junioren agierten ebenfalls mit 4 Teams. Hier gewann ebenfalls Fichte vor Blau-Weiß Schenkendorf, Golßen 1885 und RSV Mellensee.

Um 16.00 Uhr kam es dann zum sportlichen Höhepunkt des Tages. Der frisch gebackene deutsche Fußballmeister der Damen 1. FFC Turbine Potsdam konnte zu einem Freundschaftsspiel gegen die 1. Mannschaft von Fichte Baruth verpflichtet werden. Und der Trainer von Turbine Bernd Schröder brachte alles mit, was Rang und Namen hat. Ob Anja Mittag, Fatmire Bajramaj, Bianca Schmidt, Babett Peter als Nationalspielerinnen, die sich in der Vorbereitung zur Europameisterschaft in Finnland befanden und nicht spielten, oder die Kerchowski-Zwillinge und Jennifer Zitz, um nur einige zu nennen, war alles dabei.



Das Spiel wurde ein wahrer fußballerischer Leckerbissen. Wer sah, wie die Turbinefrauen aufspielten, wird sich gern daran zurück-erinnern. In Schnelligkeit, Technik und Taktik hatte Fichte nichts dagegensetzen. Die 1 : 6-Niederlage war noch im normalen Rahmen, tat der Feststimmung der zahlreichen Zuschauer aber keinen Abbruch.



Die Kultur kam aber auch nicht zu kurz. Die Tanzgruppe „Buckowos“ aus Buckow sorgte mit Altberliner Tänzen für Stimmung. Danach kam die Volkstanzgruppe aus Sernow mit ihren Flämingtrachten an die Reihe. Sie zeigten Tänze aus der ganzen Welt und die Nachwuchstanzgruppe „Gipsis“ hatte mit modernen Tänzen die Aufmerksamkeit auf ihrer Seite. Die Travelin-Band und die Band Ohio-Express heizten dann die Stimmung kräftig an. Für einen wunderschönen und würdigen Abschluss sorgte dann zu nächstlicher Stunde ein Feuerwerk, das alle Erwartungen übertraf. Sei zum Abschluss allen Sponsoren und fleißigen Helfern gedankt, ohne die ein solches Fest nicht möglich ist.

Baruth, d. 24.08.2009

Dieter Ellßel

SV „Fichte“ Baruth

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 16. Oktober 2009

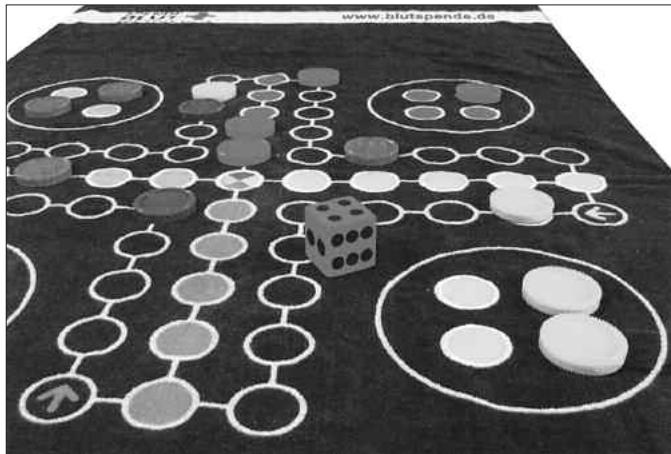
Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 7. Oktober 2009

Blutspende

Am 28. August fand, zum 4. Mal in diesem Jahr, unsere Blutspende in der Freien Oberschule Baruth statt.

Wie unsere Blutspender schon wissen, gibt es in jedem Jahr eine Sommeraktion. Mit dieser Aktion will der Blutspendedienst alle Spender belohnen, die gerade in der Urlaubszeit spenden gehen und natürlich auch neue Blutspender gewinnen.



In diesem Jahr hatten wir das Glück gleich 2 Termine in dieser Zeit zu haben, also bekamen unsere Spender wieder ein schönes Badetuch mit Spielsteinen. Einige Spender stellten uns ihr Badehandtuch zur Verfügung, mit denen wir die große Gruppe im Kindergarten und den Hort überraschen konnten. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Es fanden 66 Spender den Weg zu uns, 63 Spender durften ihr Blut spenden. Vielen Dank!

Natürlich stand auch wieder etwas Leckeres auf dem Speiseplan. Außer dem leckerem Kuchen gab es Nudelsalat und amerikanischen Kartoffelsalat, Schweinebraten und Kasslerbraten sowie belegte Brötchen.

Achtung: Vor einiger Zeit, es könnte der 30. Januar gewesen sein, blieb bei uns eine Jacke hängen. Nach Information durch die Schule gehört sie Herrn Dölle. Bitte unter 01 60/3 19 18 32 oder dem nächsten Spendetermin melden!!!

Der nächste Spendetermin ist der 27. November.

DRK Ortsgruppe Baruth

R. Scheffter

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 30. September 2009

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack.

Veränderungen bei Charlotte Kretschmann, Tel. 6 12 65

Am Mittwoch, dem 14. Oktober 2009

Um 14:00 Uhr Lichtbildervortrag von Gerhard Schulze in der Begegnungsstätte, Ernst-Thälmann-Platz 2

Unter anderem von unserer Mehrtagesfahrt nach Schleswig.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Kretschmann

Tel: 6 12 65 oder Langner, Tel: 6 13 83

Am Samstag, dem 17. Oktober 2009

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Herbstfest

Anmeldungen in der Begegnungsstätte, bei Kretschmann

Tel: 6 12 65 oder Langner, Tel: 6 13 83

Vorankündigung

Am Sonntag, dem 8. November 2009

Fahrt nach Klaistow im Rahmen der Nipplitztaler Festtage.

Unser René Beschnitt wirkt dort mit.

Der Preis wird auf Anfrage bekannt gegeben.

Genauere Informationen folgen in der Oktoberausgabe und in den Aushängen

Gerd Langner

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Betriebsteil Lübben

Oberförsterei Baruth

Ernst-Thälmann-Platz 3a

15837 Baruth/Mark

Telefon: 03 37 04/70 69 -0

Fax: 03 37 04/6 72 41

FORST

Brandenburg

Donnerstag, 3. September 2009

Motorsägenschulung für Waldbesitzer und Brennholzzelbstwerber

Zukünftig können Selbstwerber im Landeswald nur noch eingewiesen werden, wenn sie eine Befähigung zum Umgang mit der Motorsäge nachweisen können. Aus diesem Grund bietet die Oberförsterei Baruth einen 2-tägigen Motorsägenkurs am **09.10. und 10.10.2009, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr** an.

Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen unter:

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Betriebsteil Lübben

Oberförsterei Baruth

Ernst-Thälmann-Platz 3a

15837 Baruth/Mark

Die Mindestteilnehmerzahl des kostenpflichtigen Lehrgangs ist 15 Personen.

Am 09.10.09 erfolgt die Einweisung in rechtliche Grundlagen und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Handhabung, Wartung und Pflege der Säge. Am 10.10.09 sind Praxisübungen zum Aufarbeiten von liegendem Holz und Fällung von Bäumen bis 20 cm Stammdurchmesser vorgesehen. Zu diesem Tag ist die persönliche Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, eine Helmkombination mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhandschuhe bzw. Schnittschutzhandschuhe) mitzubringen. Ohne eine komplette persönliche Schutzausrüstung dürfen Sie am praktischen Teil der Ausbildung nicht teilnehmen und erhalten keinen Lehrgangsnachweis. Bitte bringen Sie auch Ihre eigene Motorsägenkette mit.

Jeder Teilnehmer erhält bei erfolgreichem Abschluss eine Bescheinigung über den Motorsägenkurs.

An dieser Veranstaltung können auch Kameraden der FFW teilnehmen.

Ihr Team der Oberförsterei Baruth

Am 7. September 2009 beginnt die 11. Brandenburger Forstwoche im Museumsdorf Baruther Glashütte

Die Veranstalter sind der Landesbetrieb Forst Brandenburg, der Betriebsteil Lübben, die Oberförsterei Baruth sowie der Regionalverband „Baruther Urstromtal“, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Landesverband Brandenburg e. V. und der Museumsverein Glashütte e. V.

Unser Programm verfügt über fünf spezifische Bereiche, welche sich an Schulklassen, Schulabgänger, Senioren, Waldbesitzer, Interessierte sowie Familien richtet.

Speziell für die **Schüler der 10. Klassen** findet am 11.09.2009 unter dem Motto „Investition für die Zukunft“ eine Ausbildungsmesse von 08:30 bis 14:00 Uhr statt.

Am **Waldbesitzertag** (12.09.2009) stehen von 09:30 - 12:30 Uhr Diskussionen und Fachvorträge auf dem Programm: z. B. Buchführung im Forstbetrieb, Vorstellung der Waldbauernschule Brandenburg e. V. und Kiefernspflege und Verjüngung. Von 14:30 bis 17:30 Uhr folgt als Abschluss des Tages eine Exkursion mit Praxisbeispielen zum Thema aktiven Waldbau und mehr.

Auch für **Familien** wird am 13.09.2009 von 10:00 bis 18:00 Uhr angefangen bei Holzkunstvorführungen, über Wettbewerbe für die ganze Familie, bis hin zu Bogenschießen für jedermann viel geboten. Weiterhin wird neben textilem Handwerk und einer Pilzwanderung, eine Museumsführung jeweils um 11:30 Uhr und 14:30 Uhr angeboten. Kinder können aus Holzklötzen riesige Fantasiegebilde bauen.

VERANSTALTUNGSPLAN

VERANSTALTUNGEN FÜR OT PAPLITZ

29.09.09 - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Dienstag - 18.00 Uhr

Nordic Walking (Treffpunkt an Dorbackofen)

Das „Gutsarbeiterhaus“ Kemmlitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Außerdem jeden Donnerstag 13.00 Uhr - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung (615 32) Möglichkeit der kreativen Betätigung (Angebot September: Filzen, Nähen, Stabweben) für jedermann in unserer Kreativstube „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemmlitzer Str. 2 (Unkostenbeitrag 3,00 €.)

Vorinformation

Achtung - letztmalig - Achtung - letztmalig

- Eine Legende verabschiedet sich - unbedingt vormerken!
am Samstag, d. 17.10.09 - 20.00 Uhr

Letzter Auftritt der „CAROS“

Tanz für Jung und Alt in der Gaststätte Hannemann in Paplitz

Achtung - letztmalig - Achtung - letztmalig

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Neuer Treffpunkt in Paplitz

Am Samstag, dem 22.08. weihen wir mit einer kleinen Feierstunde unser Gutsarbeiterhaus in der Kemmlitzer Str. in Paplitz ein. Eigentlich sollte es - wie schon die Kreativstube „Die Spinte“ - fertig restauriert sein. Aber wie es bei einem so alten Gebäude nun einmal ist, bei der Restaurierung kamen immer neue „Problemzonen“ im Innern zum Vorschein.



Trotzdem waren unsere Gäste beeindruckt, was im letzten Jahr aus dem Haus geworden ist. Viele fleißige Hände haben bis jetzt zugegriffen, viele fleißige Hände werden aber auch noch gebraucht, um die Räume fertig zu stellen. Erst dann können wir unsere vielen Exponate, die wir schon von Bürgern aus Paplitz, Baruth und den umliegenden Orten zur Verfügung gestellt bekommen haben, in unserer Heimatstube ausstellen.

Recht herzlich möchten wir uns bei folgenden Betrieben und Bürgern bedanken, die uns bei den Arbeiten am Gutsarbeiterhaus oder dessen Ausstattung geholfen haben: Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises; Stadtverwaltung Baruth/Mark; Heimatverein Baruther Urstromtal e. V.; Fa. Uwe Ballin Bausanierung, -beratung u. -Service Paplitz; Fa. EAB TF - H. Jänicke; Fa. Günter Radtke Fuhrbetrieb; Fa. Bischoff Heizung + Sanitär Golsen; Fa. Frank Reichert Zimmermann Damsdorf; Fa. Wienikgs Gartenservice; Gerhard Schulze; Eberhard Leiter; Jürgen Schumacher Baruth; Werner Stiller Golsen; Peter Krajan; Detlef Rutzinski; Ernst Hoffmann; Gerhard Stengel; Fam. Kraft Baruth; Fam. Dahms Baruth; Fam. Spalteholz Baruth; Fam. Wuthe Mückendorf und allen Vereinsmitgliedern der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

B. Radtke

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Die Jagdgenossenschaft Dornswalde informiert

Unsere nächste Versammlung findet am 16.10.2009 um 19.00 Uhr im Spruch's Alter Landgasthof statt.

Themen:

1. Rechenschaftsbericht
2. Neuwahlen des Vorstandes
3. Sonstiges
4. Auszahlung der Jagdpacht
(bitte neue Eigentumsnachweise mitbringen)

Dornswalde, den 03.09.09

Der Vorstand



Angebote im Freizeittreff Baruth/Mark für alle Kinder und Jugendlichen

Die Sommerferien sind vorbei und der Freizeittreff hat wieder regulär geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 14.00 bis 20.30 Uhr. Am Dienstag findet Volleyball in der Sporthalle von 17.00 bis 18.30 Uhr statt, am Mittwoch Fußball für Kids von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Donnerstag und Freitag öffnet das Kidscafé mit alkoholfreien Getränken und Knabberien, eigene Musik kann mitgebracht werden. In den Räumen des Freizeittreffs kann man u. a. am Schlagzeug und auf mitgebrachten Instrumenten proben.

Also auf ein freudiges Wiedersehen!

Mathias Maiwald

Energie, die die Welt zusammenhält

Ein Themenjahr ging in der Kita Groß Ziescht zu Ende.

Am 31. Juli, anlässlich des Sommerfestes, erfreuten 27 Kinder mit ihren Erzieherinnen das Publikum mit einem Theaterstück.



Für den großen Applaus mussten Regie und Schauspieler(innen) viele Wochen mit den vier Elementen kämpfen. Das Thema „Wasser, Luft, Erde und Feuer - vom Korn zum Brot“ hatten das Kita-team unter der Leitung von Petra Schulze und der Elternrat vor einem Jahr zum Jahresmotto ausgelobt.

Exkursionen zur Petkuser Saatuchtanlage, zur Merzdorfer Bäckerei, in den Groß-Zieschter Forst, zur Straupitzer Mahl-, Säge- und Ölmühle verschafften den Zöglingen in den vergangenen Monaten Zugang zu den Elementen. In der Kita selbst züngelte das Feuer im neuen selbst gebauten Backofen und spross Getreide im Kita-Garten. „Vom Wasser getragen, von der Luft bewegt, von der Erde gehalten, vom Feuer gewärmt“ begann der Refrain des Titelsongs, der mit dem Satz „Energie, die alles zusammenhält“ endete.

Den Eltern schien es nach dem Theaterstück und nach einem angefüllten Jahr im „Spatzennest“, dass „die Energie, die die Welt zusammenhält“ die Kinder sind, die sich von kreativen Erzieherinnen zum Entdecken verleiten lassen.



Für sechs „ABC-Schützen“ aus der Groß Zieschter Einrichtung war die Geschichte der Mäusefamilie auch das letzte Stück ihrer Kita-Karriere. Jedes Jahr hatten sie zuvor ein Schauspiel auf die Bühne gebracht und konnten dabei ihre frühkindlichen Eindrücke sprachlich und musikalisch zusammenfassen und vertiefen. Ohne den besonderen Elan, gesunden Ehrgeiz und das erzieherische Geschick der fünf Frauen der Kita sowie eine engagierte Begleitung der Eltern wäre dieser besondere Ort vorschulischer Pädagogik nicht denkbar.

Und die Energie scheint nicht auszugehen. Das Gebäude erhält noch dieses Jahr einen modernen kubusförmigen Anbau, der die beengte Situation gemäß behördlicher Auflagen entzerrt und einen lichten Musik- und Tanzraum schafft. Auch für die weitere Gestaltung des Außenraums gibt es Pläne, die bald blühen sollen. Manch ehemalige Groß Zieschter Kita-Kinder beneiden die vielen Neuerungen der letzten Jahre. Immerhin, beim monatlichen „Kinderhotel“ besteht für sie und andere Gäste die Möglichkeit, sich vom Fortschritt und der Arbeitsfreude in Groß Ziescht zu überzeugen.

Georg Goes

Wir danken allen Sponsoren, die unsere Sommerfeste und unsere Aktivitäten unterstützen.

Bau- und Gartenhandel Ingolf Wekwert, Baruth; Frau und Herr Schmidt, Bad Zwischenahn; Familie Bruno Jahn, Paplitz; Reise- und Busunternehmen Ratzeck, Groß Ziescht; Hoch- und Tiefbau Luckau; Grabmale Knurbien, Baruth; Olaf Pinnow, Paplitz; Rissel und Sohn, Ilmersdorf; Apotheke Ochmann, Baruth; Borrmann und Brenner GmbH, Schöbendorf; Autowerkstatt Udo Wenzke, Baruth; Prof. Dr. Thimme, Berlin; Dr. Uwe Pschaidel, Wünsdorf; Tierarztpraxis Bergmann/Fechner, Mückendorf; Familie Pinnow, Paplitz; atelier 8, Hr. Heinisch, Baruth; Frau und Herr Kühne, Stülpe; Bäckerei Sembritzki, Merzdorf; Gaststätte „Zum Schöbendorfer Busch“, Schöbendorf; Brauerei Gliche, Golßen; Planungswerk, Bombachhaus, Hr. Näther, Schöbendorf; AWO, Hr. Langner, Baruth; Gartenwelt, Thorsten Guslanka, Groß Ziescht

Ein ganz großes Dankeschön gilt auch den Großeltern unserer Kitakinder!

Alle Sponsoren finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.kita-gross-ziescht.de

Glashütte im September

Ausstellungseröffnung BERND STIEHLER - Malerei/Grafik/Objekt

Galerie Packschuppen ab 5. September, 15 Uhr

Fotoausstellung „Wildleben“ 6. - 20. September
(Haus am Hüttenbahnhof)

Forstwoche 7. - 12. September

Glasmarkt Sonntag, 20.09., 11 Uhr

Samstag, 12.09., 14 Uhr: Ortsführung

„Streifzüge durch Glashütte“, Museum in der Neuen Hütte

Samstag, 12.09., 18 Uhr: Ofenzauber und Hüttenschmaus

Museum in der Neuen Hütte (Bitte voranmelden)

Samstag, 19.09., 11 Uhr: Papier schöpfen

Edition Eigensinn (Bitte voranmelden)

Samstag, 19.09., 14 Uhr: „Badewannen - Wonnenbäder“

Kräuterladen (Bitte voranmelden)

Samstag, 19.09. und 26.09.2009, 18 Uhr:

Ofenzauber und Hüttenschmaus

Museum in der Neuen Hütte (Bitte voranmelden)

Sonntag, 27.09., 14 Uhr: „Wilde Früchtchen Teil Zwei“

Kräuterladen (Kräuterwanderung) (Bitte voranmelden)

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V.,

info@museumsdorf-glashuette.de. Tel. 03 37 04/98 09 12

Internetseite: www.museumsdorf-glashuette.de

Familie Huschke, Am Bahnhof 8,
15837 Baruth/Mark, Tel.: 03 37 04/6 62 73
www.baruther-reiterhof.de

Reit- und Fahrverein Baruth/Mark (e. V.)

Traditionsgemäß veranstaltet der „Baruther Pferdehof“ am 26. September 2009 erneut eine Schleppjagd, dazu laden wir Sie ganz herzlichst ein.

Hinter der „Böhmer Beagle Meute“ durch ein anspruchsvolles Gelände des Baruther Urstromtales. Auf bereitgestellten Kremsern und Traktorgespannen können Sie die unermüdlichen „Beagle-Jagdhunde“ und das galoppierende Reiterfeld in einer unverwechselbaren Landschaft von Wäldern und Wiesen verfolgen. Treffpunkt: **Baruther Pferdehof**

Programm:

Beginnen Sie mit uns ab 10:30 Uhr den Tag mit einem ausgedehnten „Jagdfrühstück“

ca. 11:30 Uhr Feldgottesdienst

12:00 Uhr Start der Schleppjagd

14:00 Uhr Mittagspause, erfrischen Sie sich beim „Bügeltrunk“ und stärken Sie sich mit Kessulgulasch oder Würstchen

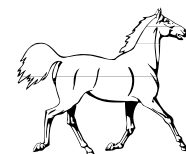
15:00 Uhr Aufbruch zum 2. Teil der Jagd

gegen 16:30 Uhr endet die Jagd mit dem „Halali“

ab 17:30 Uhr „Gemütliches Beisammensein“ mit Reiterball in der kleinen Reithalle auf dem Pferdehof

(Mit Diskothek, Unterhaltung und Reiterspielen wollen wir den Tag ausklingen lassen.)

Gelegenheit zum Abendessen ist organisiert (wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung)



Hinweise

• **Die Schleppjagd findet in zwei Abteilungen statt:**

a) Springerfeld

b) Nichtspringerfeld

- Für Gäste stehen Kremser und Traktorengespanne bereit
- Gastboxen für Ihren Vierbeiner stehen gegen ein geringes Entgelt bereit. (Bedarf bitte bei der Anmeldung mit angeben.)
- Zimmervermietung auf Wunsch möglich. Anmeldung bitte unter 03 37 04/6 79 15 oder 01 71/1 78 62 76

Nenngeld inkl. Frühstück ist zu erfragen.

- **Reiter** 25,- Euro
- **Kremserfahrer** 20,- Euro
- **Kinder und Jugendliche** 5,- Euro
(auf dem Traktorgespann)

Verbindliche Anmeldung zusenden/abgeben bis zum 20. Sept. 2009 an o. g. Absender!

Klein-Ziescht feiert!!!

Wir, der Sportverein, möchte alle Klein-Zieschter und Nicht-Klein-Zieschter zu unserem Dorffest am 19.09.2009 ab 13.00 Uhr auf unserem Sportplatz (Klein-Ziescht) einladen.

Fußballspiel, Kranzstechreiten, Tombola, Essen und Trinken, Tanzgruppe „Die Buckower“ ab 18.00 Uhr warten auf unsere Gäste.

Vorstand



Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises TF im September 2009 an den nachfolgend genannten Standorten eingesetzt

09. September 2009	in Löwendorf
10. September 2009	in Rehagen
11. September 2009	in Hennickendorf
12. September 2009	in Zossen
14. September 2009	zwischen Luckenwalde und Jüterbog
15. September 2009	in Blankenfelde
16. September 2009	in Dahme
17. September 2009	in Groß Machnow
18. September 2009	in Luckenwalde
21. September 2009	in Mellensee
22. September 2009	in Thyrow
23. September 2009	in Märkisch Wilmersdorf
24. September 2009	in Rangsdorf
25. September 2009	in Stülpe
28. September 2009	in Wünsdorf
29. September 2009	in Zossen
30. September 2009	in Löwendorf

Teltow-Fläming-Preis 2010

Vorschläge für zu ehrende Personen können bis 30. September 2009 eingereicht werden

Vorschläge zur Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis 2010 können bis zum 30. September 2009 schriftlich eingereicht werden. Dazu ist jeder Einwohner des Landkreises Teltow-Fläming berechtigt. Der Preis wird 2010 zum 8. Mal verliehen und traditionell beim Neujahrsempfang des Landrates und des Kreistagsvorsitzenden überreicht. Der Empfang 2010 findet am 22. Januar statt und steht unter dem Motto „Demokratie, Menschlichkeit, Toleranz“. Das Motto wurde gewählt, um Menschen aus dem Landkreis zu würdigen, die sich speziell für diese Themen einsetzen.

„In den vergangenen Jahren haben sich in unserer Region zahlreiche Bündnisse, Vereine und Organisationen gebildet, die sich große Verdienste erworben haben. Auch Bürgerinitiativen, Arbeitslosenverbände oder Tafeln leisten eine hervorragende Arbeit. Kirchliche Aktionen, Integrationsarbeit und viele weitere Veranstaltungen oder Aktivitäten, bei denen es um Menschlichkeit, Toleranz und Demokratie geht, wären zu nennen. Hinter all diesen Dingen stehen viele engagierte Menschen, die mit einer Einladung zum Neujahrsempfang ein kleines Dankeschön für ihre meist ehrenamtlich geleistete Arbeit bekämen“, so Landrat Peer Giesecke.

Der Teltow-Fläming-Preis wird traditionell passend zum Thema des Neujahrsempfanges verliehen. Deshalb sollten für die Ehrung 2010 Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich in besonderer Weise auf Gebieten „Demokratie, Menschlichkeit, Toleranz“ verdient gemacht haben.

Die Vorschläge mit einer ausführlichen Begründung sind bis zum 30. September 2009 an folgende Adresse zu senden:

Landkreis Teltow-Fläming
Landrat Peer Giesecke
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Der Teltow-Fläming-Preis wurde erstmals 2003 vergeben. Damals wurden Personen gewürdigt, die sich besonders in der Aus- und Weiterbildung im Landkreis engagiert haben. Ausgezeichnet wurden Axel Blaschka, seinerzeit Geschäftsführer der Luckenwalder Fleischwaren GmbH, Christine Petzold, damalige



Leiterin der Geschäftsstelle Zossen des Arbeitsamtes Potsdam und Reiner Rabe, Gründer und Geschäftsführer des Zentrums für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde (ZAL).

Der Teltow-Fläming-Preis 2004 ging an drei Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste bei der Bildung des Landkreises Teltow-Fläming von mehr als zehn Jahren erworben haben. Geehrt wurden Werner Henke, Oberkreisdirektor a. D. des Kreises Paderborn, Josef Hüttemann, Oberkreisdirektor a. D. des Kreises Düren und Dr. Dietrich Kramer aus Mahlow.

Den Teltow-Fläming-Preis 2005 erhielten verdiente Akteure aus dem künstlerischen und kulturellen Bereich. Geehrt wurden Ingrid Menz, Leiterin einer Kindertanzgruppe aus Trebbin, Regisseur Hans-Joachim Frank vom theater 89 aus Altes Lager und Manfred Stenzel, Metallgestalter aus Luckenwalde.



2006 wurden Menschen geehrt, die für die Entwicklung des Tourismus im Landkreis verdient gemacht haben. Die Preise gingen an Frithjof Banisch, Wildpark Johannismühle, Wegewart Lutz Cronenberg sowie gemeinsam an Jan Jähne und Jörn Schneider, Erlebnisbahn GmbH & Co. KG.

Besonderes soziales Engagement wurde mit dem Teltow-Fläming-Preis 2007 gewürdigt. Seinerzeit erhielten Ursula Gohla, Werner Miethe und Johannes Lorenz die Aufzeichnung.

2008 ging der Teltow-Fläming-Preis an Bürgerinnen und Bürger des Land-Kreises, die sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der Bildung erworben haben. Geehrt wurden Silke Mahr, Hartmut Stäker und die Projektgruppe „Entwicklung der Schullandschaft und Kindertagesbetreuung in der Stadt Ludwigsfelde ab 2006“. Im vorigen Jahr wurden mit Yvonne Kühne, Reiner Lange und Robert Zeller mann drei Bürger mit dem Teltow-Fläming-Preis geehrt, die sich besonders engagiert für die Sicherheit im Landkreis Teltow-Fläming eingesetzt haben.

Zeugen Jehovas in Deutschland Versammlung Lützen

Ihr Ansprechpartner: Viola Krzysch
Weinbergweg 10, 15913 Neu Zauche
Tel./Fax: 03 54 75/80 49 59

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lützen laden herzlich ein:

Freitag
19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium, Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag
9.30 Uhr Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 20.09.09 Jesus nachahmen: Mit Liebe lehren
Sonntag, 27.09.09 Jesus nachahmen: Mit Mut verkündigen
Sonntag, 04.10.09 Warum man der Bibel vertrauen kann
Sonntag, 11.10.09 Was die Flut der Tage Nochs für uns bedeutet
Alle Zusammenkünfte finden im Königsreichssaal der Zeugen Jehovas in Lützen, An der Spreewaldbahn 31 statt.
Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei!

Keine Kollekte

Sportlich in die Zukunft

Fragebogenaktion analysiert Wünsche der Bevölkerung - rege Beteiligung gefragt

Ist unser Landkreis sportlich? Und ob! Der jüngste Beweis dafür wurde am vorigen Mittwoch geliefert, als im Rahmen eines Pressegespräches das Projekt „Sportentwicklungskonzeption Teltow-Fläming“ vorgestellt worden ist. Die wiederum erarbeitet der Landkreis derzeit - und gehört damit zu den ersten deutschen Kommunen, die sich einer solchen Aufgabe stellen.

Wie wichtig eine solche Konzeption ist, erläuterte Landrat Peer Giesecke. „Wir sind dafür verantwortlich, die Voraussetzungen für eine vergleichbare Lebensqualität im gesamten Landkreis zu schaffen - das betrifft auch die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.“ Nicht zuletzt deshalb habe der Kreistag am 28. April 2008 beschlossen, ein Sportentwicklungskonzept für den Landkreis aufzustellen. „Es soll sich am tatsächlichen Bedarf orientieren und nachhaltig sein. Deshalb benötigen wir eine gründliche Analyse der Erwartungen und Wünsche, die die Bürgerinnen der Region in Sachen Sport haben“, so Peer Giesecke.

Um ein möglichst exaktes Bild zu bekommen, startet in wenigen Tagen eine große Befragungsaktion. Rund 7.000 Teltow-Fläminger, die einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerungsstruktur darstellen, erhalten per Post einen Fragebogen. Mit seiner Hilfe soll die aktuelle Situation des Freizeit- und Breitensports in den Kommunen und damit im gesamten Landkreis Teltow-Fläming ermittelt und bewertet werden. Auch Sportvereine, Kitas, Schulen, Jugendzentren und Senioreneinrichtungen werden in die Aktion einbezogen.



Der Fragebogen wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam entwickelt. Hier sind Prof. Dr. Jürgen Rode, Leiter des Departments für Sport- und Gesundheitswissenschaften, und Enrique Silva Cousino, wissenschaftlicher Mitarbeiter am selben Institut, mit der Thematik befasst. Sie hoffen, in sechs bis acht Wochen eine Riesen-Datenmenge zur Verfügung zu haben, die zu einer ausgewogenen Synthese zusammengefasst werden kann. Daran werden viele Studenten der Potsdamer Uni mitwirken.

Wer demnächst einen solchen Fragebogen in seinem Briefkasten findet, der gehört zum ausgewählten Personenkreis und wird sich - hoffentlich - an der Aktion beteiligen. „Je mehr Material wir auswerten können, desto präziser wird das Bild“, so Dezernent Detlef Gärtner. Seine Mitarbeiterinnen Iris Rockmann und Birgit Kaminski sind in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming die Ansprechpartner in Sachen Sportkonzeption und hoffen natürlich auch auf eine große Resonanz.

Die Befragung findet selbstverständlich anonym und nur für den genannten Zweck statt. Der Fragebogen kann portofrei und möglichst bis zum **20. September 2009** an die Kreisverwaltung zurückgeschickt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich online zu beteiligen - der ausgewählte Personenkreis findet die entsprechende Internetadresse auf dem Fragebogen selbst.

Nach Auswertung der Fragebögen soll eine entsprechende Handlungsempfehlung für den Landkreis Teltow-Fläming etwa Mitte/Ende des nächsten Jahres vorliegen. Dann kann das Sport-

entwicklungskonzept selbst erarbeitet werden, das für Landrat Giesecke einen wichtiger Teil der Kreisentwicklungsplanung darstellt. Es sei ein „Werkzeug“, das genau aufzeige, was die Bevölkerung sich in Sachen Sport wünscht. Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Menschen diese Wünsche auch äußern.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung / Kreisorgane

Pressestelle



IMPRESSUM

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Bellagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer –
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de